

Forum Palliative Care Teufen

Traktanden zur Hauptversammlung 2016

Hauptversammlung:

Datum: Donnerstag 7. April 2016
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Evang. Kirchgemeindehaus Hörli

Rahmenprogramm (20:15 – 21:00 Uhr):

Weil Sterben zum Leben gehört.

Lisa Tralzi, Hospiz-Dienst St. Gallen und Freiwillige aus Teufen berichten

Zum Rahmenprogramm sind auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen

Traktanden Hauptversammlung

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle, Wahl der Stimmenzählenden
3. Genehmigung des Protokolls der HV März 2015
4. Jahresbericht des Präsidenten 2015
5. Kassabericht / Jahresabschluss 2015
6. Revisorenbericht
7. Genehmigung Kassabericht und Décharge-Erteilung Vorstand
8. Festsetzung der Mitgliederbeitrag 2017
9. Budget 2016
10. Rücktritte aus dem Vorstand: Paul Tobler und Hansueli Sutter
11. Neuwahlen - Vorschläge des Vorstands:
Peter Elliker (Finanzen/Kassier), Marc Tischhauser (2. Vicepräsident),
Hermann Strübi (Revisor)
12. Wahlen Bisherige:
Präsident, Vorstand und Revisorin
13. Ausblick 2016
14. Anträge
- Antrag Vorstand: Statutenänderung
- Andere
15. Allgemeine Umfrage

Für den Vorstand

Dr. Peter Winzeler, Präsident

Hinweis:

Anträge der Mitglieder müssen laut Statuten innerhalb 10 Tagen nach Erhalt der Einladung zur HV dem Vorstand schriftlich eingereicht werden, also bis spätestens 28. März 2016.

Beilagen:

- Protokoll HV März 2015
- Jahresbericht des Präsidenten 2015
- Jahresabschluss 2015
- Budget 2016
- Antrag Statutenänderung
- Flyer Rahmenprogramm HV

Forum Palliative Care Teufen

Jahresbericht des Präsidenten 2015

z.H. der Hauptversammlung vom 7. April 2016

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Vorstandsarbeit wurde in der jetzigen Berichtsperiode (Kalenderjahr 2015) erstmals in der neuen Organisationsform mit Arbeitsgruppen erledigt. Dies hat sich bewährt und die AG's Events, Medizin & Pflege, Spiritualität & Seelsorge, Soziales und Angehörige sowie Finanzen haben schon gut ihren Stil und ihre Abläufe gefunden. Der Tätigkeitsbereich der AG's ist durch Rahmenbedingungen des Vorstands umschrieben.

Höhepunkt des Vereinsjahres war der 3. Palliative Care Gemeindetag mit dem Thema «Den Alltag bewältigen - Palliative Care und Demenz»

Der Vorstand traf sich im 2015 zu 7 Sitzungen, mit den Netzwerkpartnern zu 2 Sitzungen. Die einzelnen Vorstandsmitglieder hatten noch diverse Sitzungen in den Arbeitsgruppen, am häufigsten jene der AG Events.

HV und Begleitevent

Die letzte HV verlief ohne grosse Auf und Ab's. Das vorgelegte «Entschädigungs- und Spesenreglement Vorstand» wurde einstimmig genehmigt. Die zurücktretenden Cristina de Biasio als Vorstandsmitglied und Daniela Leirer als Gemeindevertreterin im Netzwerk wurden würdig verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Catherine de Clercq, Verena Hubmann und Elvira Tischhauser. Als neuen Gemeindevertreter im Netzwerk durften wir im Laufe des Jahres GR Roger Stutz willkommen heissen.

Den Begleitevent zur HV «Abschied, Schmerz und Hoffnung» gestaltete Marietta Rohner aus persönlicher Erfahrung sehr stimmig und einfühlsam - herzlichen Dank.

3. Palliative Care Gemeindetag (7. November 2015)

Dieser Öffentlichkeitstag war ein grosser Erfolg. Er stand unter dem Titel: Palliative Care und Demenz - den Alltag bewältigen. Über 130 Personen fanden den Weg ins Zeughaus, was für die Aktualität des Themas spricht. Dieses Interesse ist nicht selbstverständlich, werden doch sowohl «Palliative Care» wie auch «Demenz» gerne eher verdrängt, ausser man ist im eigenen Umfeld mit einer solchen Problematik konfrontiert. Die Überschriften in den Presseberichten der Tüfner Poscht und der Appenzeller Zeitung spiegeln die Situation: «Einen unverkrampften Umgang mit Demenz lernen», «Die Krankheit, über die man nicht spricht», «Demenz führt zu finanzieller Not», «Wie Demenzkranke und Angehörige besser integrieren»? Insbesondere die letzte Überschrift zeigt die sozialpolitische Dimension für die Gesellschaft, die Behörden und die Bevölkerung auf und wir sind froh, dass die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter des Kantons Appenzell Ausserrhoden und der Gemeinde Teufen sich offen für diese Thematik geäussert haben.

P.S. Das Programm der Veranstaltung und die erwähnten Presseberichte stehen auf unserer Website (www.forum-palliative-care.teufen.ch) zum Download bereit.

Ohne einzelne Teile des Programms gewichten zu wollen, waren der einleitende Kurzfilm und die Interviews mit den Angehörigen die speziell berührten. Sie berichteten über die täglichen Klippen für die betreuenden Partnerinnen, Partner oder Eltern von Demenz betroffenen Menschen. Diese Schilderungen klangen während der ganzen Veranstaltung und darüber hinaus nach und regen zu Optimierungen an.

Eine Veranstaltung dieses Ausmasses mit einem so vielfältigen Programm (Film, Interviews, Referate, Plenum, Apéro) zusammenzustellen und zu organisieren ist kein Pappenstiel. Ich gratuliere und danke der Arbeitsgruppe Events mit allen ihren Helferinnen und Helfern herzlich für die tolle Leistung und das enorme Engagement. Diese AG, geleitet von Astrid Graf und Cristina De Biasio Marinello, darf sehr stolz auf das Erreichte sein.

Inforeihe Palliative Care

Im September/Oktober 2015 fand unter dem Motto «Wenn das Alter anspruchsvoll wird - Herausgefordert? Überfordert?» eine Inforeihe für die Zielgruppe Seniorinnen/Senioren statt. In drei Vormittags-Modulen (Pflege, Spiritualität & Seelsorge, Sozialdienst & Hospizdienst) berichteten Fachpersonen über ihre tägliche Arbeit in Bezug auf Palliative Care-Situationen. Die Ausführungen und Diskussionen waren sehr interessant. Ein kleiner Wermutstropfen blieb: Obwohl, auch mit Hilfe von Seniorissimo, ein beachtlicher Werbeaufwand betrieben wurde, hätten die Referentinnen/Referenten eine etwas höhere Teilnehmerzahl verdient.

P.S.: Als Basisdokumentation diente die Broschüre «*Gemeindenahe Palliative Care auf den Punkt gebracht*». Diese Broschüre erklärt in verständlichen Worten und Grafiken, was Palliative Care ist, wann und wie sie hilfreich sein kann und wo man in Teufen Unterstützung erhält (Wichtige Telefon Nummern).

Der Link dieser Broschüre zum Download von unserer Website ist:

<http://www.forum-palliative-care-teufen.ch/userfiles/downloads/22.303.pdf>

Hospizdienst und Palliative Care-Begleitungen

Der Hospizdienst in Teufen fand in diesem Jahr erstmals im Rahmen des 5-Jahresvertrags mit dem Hospiz-Dienst St. Gallen und der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Teufen statt. Der Dienst wurde sowohl im Alters- und Pflegeheim wie auch zu Hause in Anspruch genommen. Bei 20 Besuchen wurden 200 Einsatzstunden geleistet. Wie schon in früheren Jahren waren die Einsätze nicht gleichmässig über das Jahr verteilt, eine planerische Herausforderung, die auch am Jahrestreffen mit dem Hospiz-Dienst St. Gallen zur Sprache kam.

Zur Erinnerung: Der Hospizdienst ist für die Betroffenen und die Angehörigen kostenlos. Wie alle Aktivitäten von Palliative Care ist er weltanschaulich neutral und steht allen in der Gemeinde zu betreuenden Personen zur Verfügung.

Und zur Ergänzung: Im 2015 wurden von den Pflegenden der Alters- und Pflegeheime und der Spitex Rotbachtal in Teufen insgesamt 42 Betroffene mit ihren Angehörigen palliativ im Sterbeprozess betreut und begleitet.

Umsetzung von Palliative Care

Ende Oktober fand in Gais der dritte Workshop «Umsetzung von Palliative Care» statt. Erneut trafen sich Hausärzte von Teufen, Bühler und Gais sowie Fachpersonen der Pflege von Spitex und den Alters- und Pflegeheimen der Region Rotbachtal - insgesamt knapp 25 Personen. Anhand eines anonymisierten Betreuungsfalles wurde Fachliches, Einzelfall-spezifisches und Allgemein-gültiges diskutiert sowie über Optimierungen einzelner Schnittstellen debattiert. Diese Art gemeinsame Weiterbildung wird im nächsten Jahr in Bühler stattfinden.

Finanzen

Hinweisend auf den Jahresabschluss 2015 darf festgestellt werden, dass der Verein Dank Unterstützung der Gemeinde Teufen, von Stiftungen und Sponsoren finanziell gesund ist. Wir sind sehr bemüht, sorgsam mit den finanziellen Mitteln umzugehen, achten auf das Einhalten der einzelnen Budgetposten und kontrollieren unter dem Jahr die Finanzen mit Cashflow-Analysen.

Vorausschauend darf jedoch bereits heute angemerkt werden, dass es im nächsten Jahr schwieriger wird, weil im 2015 namhafte, mehrjährige Sponsorenbeiträge von Stiftungen auslaufen.

Mitgliederstand

Die Zahl der Mitglieder und damit die Verankerung unseres Forums in der Bevölkerung haben sich konsolidiert. Der Mitgliederstand per Ende 2015 war 88 Einzelmitglieder (inkl. Gönnermitglieder) und 9 Kollektivmitglieder.

Dank

Anschliessend an obige finanziellen Betrachtungen möchte ich unseren Geldgebern – der Gemeinde Teufen, den verschiedenen Stiftungen und den Sponsoren - ganz herzlich danken. Ohne ihre Hilfe wären keine weitreichenden Vereinsaktivitäten und kein Hospizdienst möglich. Zudem möchte ich allen Vereinsmitgliedern für den Rückhalt in Sachen Palliative Care, allen Partnerinnen und Partnern des Netzwerks und ganz speziell den Vorstandsmitgliedern herzlich danken – es sind dies Cristina de Biasio Marinello (bis HV 2015), Hansueli Sutter, Astrid Graf Thoma, Paul Tobler sowie Alfons Angehrn und ab HV 2015 Catherine de Clercq, Verena Hubmann und Elvira Tischhauser.

Auch dieses Jahr wurde Bemerkenwertes geleistet und mit dem 3. Gemeindetag hoffentlich mehrjährige Aktivitäten angestossen. Unser mit 3 ½ Jahren immer noch junger Verein darf meines Erachtens mit Genugtuung und einem gewissen Stolz auf das Erreichte zurückblicken.

Dr. Peter Winzeler, Präsident

Vorstand & Netzwerk 2016

Vorstand

- Alfons Angehrn
- Catherine De Clercq
- Peter Elliker
- Astrid Graf Thoma
- Verena Hubmann
- Elvira Tischhauser
- Marc Tischhauser
- Peter Winzeler

Revisoren

- Gilly Horber
- Hermann Strübi

Hauptpartner Netzwerk

- Ursula Feller (Hospizdienst Begleiterin)
- Jacqueline Gavrani
(Sozialdienst, Pro Senectute Teufen & Mittelland)
- Roman John (Pflege, Spitex Rotbachtal)
- Eric Petrini
(Kath. Seelsorge Teufen-Bühler-Stein)
- Roger Stutz (Vertretung Gemeinde)
- Mark Sutter (Hausärzte Teufen, ab. 1.7.2016)
- Pendent
- Pflege, Alters- & Pflegeheime Teufen
- Erich Gmünder (Presse, Tüfner Poscht)



Forum / Palliative Care Teufen

www.forum-palliative-care-teufen.ch

EINLADUNG

Öffentliche Veranstaltung

Weil Sterben zum Leben gehört

anschliessend an die Hauptversammlung des Forums Palliative Care Teufen

Donnerstag, 07. April 2016, um 20.15 – 21.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus Hörli, Teufen

Der Hospiz-Dienst St. Gallen

Lisa Tralci-Eberhard, Stellenleiterin, stellt den Dienst vor.
Zwei Freiwillige aus Teufen berichten über ihre Motivation
und von den Erfahrungen als Begleitende.



ST. GALLEN
Hospiz-Dienst
Begleitung Schwerkranker
und Sterbender

Forum Palliative Care Teufen

HV vom 7. April 2016, evang. Kirchgemeindehaus Hörli Teufen, 19.00 Uhr

Protokoll

Traktanden zur Hauptversammlung 2016

Rahmenprogramm (20:15 – 21:00 Uhr):

Weil Sterben zum Leben gehört.

Lisa Tralci, Hospiz-Dienst St.Gallen und Freiwillige aus Teufen berichten

Zum Rahmenprogramm sind auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen

Traktanden Hauptversammlung

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle, Wahl der Stimmenzählenden
3. Genehmigung des Protokolls der HV März 2015
4. Jahresbericht des Präsidenten 2015
5. Kassabericht / Jahresabschluss 2015
6. Revisorenbericht
7. Genehmigung Kassabericht und Décharge-Erteilung Vorstand
8. Festsetzung der Mitgliederbeitrag 2017
9. Budget 2016, Abstimmung
10. Rücktritte aus dem Vorstand: Paul Tobler, Hansueli Sutter
11. Neuwahlen: Peter Elliker (Finanzen/Kassier),
Marc Tischhauser (2. Vizepräsident), Hermann Strübi (Revisor)
12. Wahlen Bisherige: Präsident
Übriger Vorstand und bisherige Revisorin
13. Ausblick 2016
- Palliative Herbstevent
14. Anträge
- Antrag Vorstand: Statutenänderung
- Andere
15. Allgemeine Umfrage

Protokoll : Catherine De Clercq

Verteiler : alle Vorstandsmitglieder / alle Netzwerkpartner / Revisoren (Mitglieder mit der Einladung zur HV-2016)

1. Begrüssung

PW begrüsst alle Anwesenden und insbesondere die Neumitglieder zur HV-April 2016.
Entschuldigt sind vom Vorstand: Verena Hubmann, Hansueli Sutter und Paul Tobler (nachträglich), entschuldigte Mitglieder 10.

2. Anwesenheitskontrolle / Wahl der Stimmenzähler :

Anwesenheitskontrolle

Anwesend Vorstand 5, weitere Mitglieder 37

Wahl der Stimmenzählenden

PW schlägt Roman John und Ursula Feller als Stimmenzähler vor. Genehmigt.

Anwesend 42, absolutes Mehr 22

Die Einladung zur HV mit den notwendigen Dokumenten erfolgte statutenrechtlich - die HV ist beschlussfähig.

3. Genehmigung des Protokolls der HV März 2015

Die Mitglieder haben das Protokoll mit der Einladung zur heutigen HV erhalten. Es werden keine Ergänzungen / Fragen zum Protokoll gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2015 des Präsidenten / Genehmigung

Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder zusammen mit der Einladung verteilt. Der Präsident Peter Winzler orientiert nochmals über die wichtigsten Punkte des Jahresberichts :

- Die HV. mit der Begleitveranstaltung der Autorin Marietta Rohner zum Thema Abschied, Schmerz und Hoffnung fand im März 2015 statt.
- Der 3. Palliative Care Gemeindetag zum Thema Palliative Care und Demenz wurde im November durchgeführt. Er wurde von rund 130 Personen besucht.
- Die Inforeihe zum Thema Palliative Care (Sept.- Okt 2015) wurde durchgeführt. Sie richtete sich an Menschen im Alter nach der Erwerbstätigkeit.
- Ein Workshop zum Thema Umsetzung Palliative Care wurde im Oktober mit Fachpersonen aus Medizin, Pflege und Betreuung durchgeführt.
- Die Vereinsfinanzen sind sehr erfreulich.
- Mitgliederstand 2015: 88 Einzelmitglieder, 9 Kollektivmitglieder
- Der Präsident bedankt sich bei den VorstandskollegenInnen und NetzwerkpartnerInnen für die wertvolle Mitarbeit sowie bei den Forumsmitgliedern für die Unterstützung. Er bedankt sich auch für die Unterstützung der Gemeinde Teufen, insbesondere bei Walter Grob und Roger Stutz, sowie bei den Sponsoren und Gönnern. Von der Tüfner Poscht ist Matthias Jäger anwesend. Auch dies wird freundlich verdankt. Die Anwesenden werden gebeten, weiterhin Werbung für den Verein zu machen.

Einstimmige Genehmigung des Jahresberichts des Präsidenten.

5. Kassabericht : Jahresabschluss 2015 / Bilanz 31.12.2015

Peter Winzeler präsentiert in Vertretung von Paul Tobler die Erfolgsrechnung 2015 und die Bilanz 31.12.2015. Der Überschuss 2015 beträgt erfreuliche CHF 11'224 (gegenüber CHF 3'200 im Budget). Das Vereinsvermögen beträgt per Ende 2015 CHF 67'224. Dieses finanzielle Polster wurde vom Vorstand seit Beginn angestrebt – und gibt Spielraum für weitere Aktivitäten.

6. Revisorenbericht

7. Genehmigung Kassabericht und Décharge-Erteilung des Vorstands mittels Abstimmung

Peter Elliker präsentiert den von ihm und Gilly Horber verfassten Revisionsbericht. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte zusammen mit dem Kassier im Februar 2015.

Anträge :

- Die Erfolgsrechnung sowie die Bilanz für die Jahre 2015 sind zu genehmigen.
- Dem Kassier und dem Vorstand sind für die grosse Arbeit bestens zu danken und Decharge zu erteilen.
- Die Revisoren empfehlen der HV, den Aktivenüberschuss dem Vereinskaptal zuzuweisen.

Der Revisor Peter Elliker führte die entsprechenden Abstimmungen durch:

alle 3 Anträge wurden einstimmig angenommen.

8. Festsetzung der Mitgliederbeitrag 2017 / Abstimmung

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge zu belassen . **Dieser Antrag wird genehmigt. Damit sind die folgenden Jahresbeiträge auch für 2017 gültig:**

- Einzelmitglied CHF 30.00
- Gönnermitglied CHF 100.00
- Kollektivmitglied CHF 200.00

9. Budget 2016 / Abstimmung

Der Präsident Peter Winzeler stellt das mit den Unterlagen verteilte Budget 2016 vor – im Vergleich mit dem Abschluss 2015. Im Budget 2016 wird ein Ertragüberschuss von CHF -7'550.00 vorgesehen. Die Gründe für den budgetierten Verlust werden erklärt.

Das Budget 2016 wird einstimmig genehmigt.

10. Rücktritte aus dem Vorstand

Paul Tobler und Hansueli Sutter treten zurück. Alfons Angehrn würdigt in seiner Abwesenheit die geschätzte Arbeit von Paul Tobler, der seit der Gründung des Vereins als Kassier amtierte. Er wird zum Dank für die geleistete Arbeit einen italienisch geprägten Korb per la dolce far niente erhalten.

Peter Winzeler würdigt die Arbeit von Hansueli Sutter, der über Jahre ein wichtiger Träger des Vereins darstellte. Hansueli war ein Gründungsmitglied der ersten Stunde. Sein Wissen und Können kamen bereits bei der Überführung der IG in die Gründung eines Vereins zum Tragen. Das strukturierte Vorgehen, seine Weit- und Übersicht, aber auch der Charme und die Freundlichkeit wurden sehr geschätzt. Auch Hansueli Sutter wird zum Dank mit einem Korb voller Leckereien beschenkt werden.

11. Neuwahlen : Vorstandsmitglieder

Der Vorstand schlägt folgende Kandidaten vor:

Peter Elliker (Finanzen/Kassier), Marc Tischhauser (2. Vizepräsident), Hermann Strübi (Revisor)

Diese stellen sich kurz vor.

Sie werden mit grossem Applaus als neue Vorstandsmitglieder, bzw. Revisor, gewählt – der Präsident PW gratuliert Ihnen mit einem kleinen Präsent zur Wahl.

12. Wahlen Bisherige: Präsident, Vorstand, Revisoren

Der Präsident Peter Winzeler wird einstimmig wiedergewählt.

Die restlichen Vorstandsmitglieder und die 1. Revisorin werden in globo einstimmig wiedergewählt.

13. Ausblick 2016

Der Palliative Care-Herbstevent wird von Astrid Graf vorgestellt. Er findet am 10. November 2016 von 19.00 bis 21.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Hörli statt. Thema: Pro Senectute und Alzheimer Vereinigung orientieren über das *Infotelefon Demenz AR*. Die Mitglieder werden gebeten dieses Datum zu reservieren. Die Einladung mit den Details folgt später.

14. Anträge

Antrag Vorstand Statutenänderung Art. 8: Die Mitgliederversammlung wird neu **drei** Wochen im Voraus vom Vorstand einberufen. Bisher war die Frist vier Wochen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Es sind keine weiteren Anträge eingegangen.

15. Allgemeine Umfrage/ Mitteilungen

- „Aufgeweckte Kunstgeschichten“: Cristina De Biasio und Ulla Ahmann stellen das Projekt vor, bei dem es um Kunstbetrachtungen mit demenzerkrankten Menschen geht. Die vierteilige Veranstaltungsreihe findet im Zeughaus Teufen im Mai und Juni statt. Teilnehmende mögen bei Ulla Ahmann oder beim Verein Mosaik angemeldet werden.

- Roman John verliest die Grussworte des Gemeinderats Roger Stutz, welcher an der Versammlung infolge ausserordentlicher Gemeinderatssitzung nicht teilnehmen kann. Peter Winzeler betont die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Roger Stutz.

Bitte Korrekturen zum Protokoll umgehend der Protokollführerin melden. Ohne Gegenbericht gilt das Protokoll ab 28. April 2016 durch Vorstand/Netzwerker/Revisoren als genehmigt.

(Offiziell wird über das Protokoll an der nächsten HV-2017 abgestimmt.)